

Wagen für 16 Notebooks, Grundschule, 15,6"

Beitrag von „Wolfgang Autenrieth“ vom 17. Oktober 2019 16:01

Zitat von Meerschwein Nele

Tablets sind die Form von Endgeräten die in absehbarer Zukunft (d.h. Jahren) Schule und Arbeitswelt dominieren werden. Der Umgang mit Tablets ist eine Kulturtechnik. Die Schule hat die Aufgabe, Schüler die Bewegung in der aktuellen Kultur zu vermitteln. Damit ist die Sache für mich klar.

Bis deine Grundschüler im Berufsleben stehen, sind Tablets längst überholt. Wer einen PC bedienen kann, kommt auch mit einem Tablet klar, weil das wie ein Handy funktioniert und die Schüler das kennen. Anders herum wird es schwieriger.

Ich sage immer: Es ist wie in der Fahrschule. Es ist egal, ob du den Führerschein auf einem VW Polo oder einem Audi Quattro machst. Du musst fahren lernen und die Verkehrsregeln lernen. Ob der Lichtschalter links oder rechts sitzt, das Ding Radio mit CD oder ohne hat, ist schnurz.

Es ist auch egal, ob du die Textverarbeitung mit M\$Word oder LibreOffice lernst. Wichtig ist, dass du weißt, wie ein Standardbrief oder eine Bewerbung geschrieben wird. Oder dass du das 10-Finger-System beherrschst. (BTW: Das ist mit Tablets nicht ganz so einfach, ich würde sogar sagen - blind unmöglich)

Daher kommt es bei der Computerhardware zunächst auf die Funktionalität und Programmausstattung an, sowie auf die Übungsmöglichkeiten der Schüler Zuhause. Aus Gründen der Chancengerechtigkeit plädiere ich hier eindeutig für Freeware wie z.B. LibreOffice!